

Die Waffentechnologien im Vergleich

Erfahrungsgemäss stellen die Sturmgewehr 90-Schützen heute die grössten Teilnehmerzahlen an Schiessanlässen. Demnach bilden sie die unbestrittene Basis für die folgende Auswertung der Schussbilder à 10 Schüsse A10 ab Schussmaschine (Gewehr eingespannt) :

<u>Waffe</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>
Sturmgewehr 90		
Schussbilder mit 20'000 diversen Gewehren als Basis	98,40	1,000
Sturmgewehr 57		
Schussbilder mit 400 Gewehren	96,70	0,983
Standardgewehr SIG/SAUER		
Schussbilder mit 2'500 Gewehren	100,00	1,016

Diese Faktoren ohne Beeinflussung von menschlichem Training, würde auf unsere Auszeichnungspunktzahlen nach den bestehenden SSV-Vorschriften folgendes bedeuten:

<u>Basis</u>	<u>Stgw 57</u>	<u>Standardgewehr / Stutzer</u>
Karabiner / Stgw 90		(kniend)
84 Punkte	82,572 Punkte (errechnet)	85,344 Punkte (errechnet)
	<u>Vorschriften SSV:</u>	<u>Vorschriften SSV:</u>
	81 Punkte, dh 1 P. zu tief.	89 Punkte, dh 3 P. zu hoch !

Möchte man in der Jahresmeisterschaft für alle Waffen nur eine Rangliste erstellen, so müssten die Punktzahlen nach folgenden Beispielen errechnet werden :

- Schütze A schießt mit dem Stgw 90 oder Karabiner die Totalpunktzahl von 1120 P.
- Dieses Resultat ist die Basis, dh an dieser Punktzahl wird nichts verändert.
- Schütze B schießt mit dem Stgw 57 ebenfalls die Totalpunktzahl von 1120 P., so ist diese mit dem Faktor 0,983 zu dividieren, was 1139,369 aufgerundet 1140 P. ergibt.
- Schütze C schießt mit dem Standardgewehr auch noch das Total von 1120 P., so ist diese mit dem Faktor 1,016 zu dividieren, was 1102,362 abgerundet 1102 P. ergibt.

Diese Umrechnungsfaktoren können auch auf einzelne Resultate angewendet werden.

Der Unterzeichnende hält fest, dass die SSV-Vorschriften sich Durchschnittswerten von Kranzprozenten, die an einer Anzahl Schiessanlässen erzielt wurden, bedienen. Sportschützen, welche das Schiessen als Sport betreiben und daher auch trainieren, ziehen bei solchen Rechnungen immer den kürzeren. Dh, umsomehr trainiert wird, umsomehr steigen die Resultate, umsomehr strafen sich die Sportschützen (Standardgewehrschützen) selber ! Ist das Richtig ? Meines Erachtens ist das eine grosse Innovationsbremse für die Weiterentwicklung des 300m-Sportschiessens resp. Standardgewehrschiessens.

Der Stutzer (freie Waffe), welcher kniend schießt, gehört in die Kategorie Karabiner / Stgw 90, so wie es vor der Einführung des Standardgewehres (1996) war.